

LQL-Review der Evaluationseinheit „(Lehrerbildende) Teilstudiengänge der Naturwissenschaftlichen Fakultät“, hier Kurzgutachten: Biologie

Stand: 23.4.2020, Verleih des LQL-Siegels am 26.2.2020

Profil der Studienprogramme	<p>An der Leibniz Universität Hannover werden folgende (auch lehrerbildende) Teilstudiengänge der Biologie angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erst- und Zweitfach im Fächerübergreifenden Bachelor (FüBa) und im Masterstudiengang M. Ed. Lehramt an Gymnasien (M. Ed. LG) <p>Die Teilstudiengänge der Biologie werden in Kooperation mit der Stiftung Tierärztliche Hochschule (TiHo) sowie der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) angeboten. Durch die Kooperation besteht die Möglichkeit, die Ressourcen zu bündeln sowie ein hochattraktives Modulangebot vorhalten zu können. Die Abschlussarbeiten können an allen drei beteiligten Hochschulen verfasst werden. Der Koordination obliegt der Zentralen Einrichtung Biologie.</p> <p>Bei einem Erstfach Biologie führt der Abschluss im fächerübergreifenden Bachelorstudiengang zum Grad B. Sc., beim Zweitfach Biologie je nach Erstfach zum B. Sc. bzw. zum B. A. und damit zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Bei einem schulischen Schwerpunkt führt der Fächerübergreifende Bachelorstudiengang in den Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien (M. Ed. LAG), der Absolventinnen und Absolventen auf den Übergang in das Referendariat im Land Niedersachsen vorbereitet. Darüber hinaus kann ggf. ein fachwissenschaftlicher Masterstudiengang sich anschließen.</p> <p>Informationen zum Studienprogramm finden Sie hier: Naturwissenschaftliche Fakultät der Leibniz Universität Hannover (Bereich Biologie) Studienangebot Teilstudiengänge Biologie FüBa und Master LG der Leibniz Universität Hannover Hochschulkompass</p>
Einbettung in die Leibniz Universität Hannover	<p>Naturwissenschaftliche Fakultät Zentrale Einrichtung Biologie, ZEB</p>
Grund der Qualitätsprüfung	<p>LQL-Review (Reakkreditierung) der oben genannten Studiengänge im Rahmen des Leibniz Qualität in der Lehre LQL-Programm</p> <p>Die Teilstudiengänge der Biologie wurden gemeinsam mit den anderen Teilstudiengängen der Naturwissenschaftlichen Fakultät in einer Evaluationseinheit betrachtet.</p>
Zeitlicher Ablauf des Verfahrens	<p>Eingang LQL-Bericht (Selbstdokumentation): Mai 2019</p> <p>Fachwissenschaftliches und berufspraktisches Vor-Ort-Gespräch: 27.06.2019</p>

	<p>LQL-Klausur: 30.10.2019</p> <p>Vergabe des LQL-Siegels: 26.02.2020</p>
<p>Externe Gutachtergruppe</p>	<p>Berufspraxis:</p> <p>Roman Remé, Fachleiter für Biologie am Studienseminar Hannover I für das Lehramt an Gymnasien</p> <p>Fachwissenschaft:</p> <p>Im Rahmen der 2018 erfolgten Betrachtung der fachwissenschaftlichen Studiengänge wurden zudem weitere externe fachwissenschaftliche Gutachten eingeholt.</p>
<p>LQL-Reviewteam</p>	<p>Professorinnen und Professoren:</p> <p>Prof. Dr. Matthias Becker, Fakultät für Maschinenbau</p> <p>Prof. Dr. Michael Rothmann, Philosophische Fakultät, Mitglied der Leibniz School of Education</p> <p>Wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter:</p> <p>Dr. Johannes Aastrup, Fakultät für Mathematik und Physik, Mitglied der Leibniz School of Education</p> <p>MTV-Vertretung:</p> <p>Antje Schellack, Philosophische Fakultät (Studiendekanat), Mitglied der Leibniz School of Education</p> <p>Externe studentische Mitglieder:</p> <p>Jasmin Gebhard, Universität Würzburg</p> <p>Sebastian Neufeld, Universität Freiburg</p>
<p>Grundlage der Prüfung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • LQL-Bericht der (Teil-)Studiengänge inkl. Anhänge • Externe Gutachten: 1 berufspraktisch, eine weitere fachwissenschaftliche Betrachtung erfolgte 2018 (LQL-Reviewverfahren Biowissenschaften) • Gespräche mit den Programmverantwortlichen und Studierenden im Rahmen der LQL-Klausur
<p>Ergebnis der Prüfung</p>	<p><u>Grundsätzlich entsprechen die Studien- und Prüfungsstrukturen der betrachteten Studiengänge den einschlägigen Vorgaben der Kultusministerkonferenz sowie des Akkreditierungsrates. Die Teilstudiengänge mit einem schulischen Schwerpunkt sind zudem mit der Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen konform.</u></p> <p>Die Kooperation der drei in Hannover ansässigen Hochschulen bei den Teilstudiengängen der Biologie im Fächerübergreifenden Bachelor sowie im Master of Education wird als besondere Stärke und zugleich Alleinstellungsmerkmal der Ausbildung in Hannover angesehen. Hierdurch erhalten die Studierenden einen Einblick in die wissenschaftliche Arbeitsweise an verschiedenen ausgerichteten Universitäten. Die Studierenden in dem polyvalenten fächerübergreifenden Bachelor, die vielfach auf Lehramt studieren, erhalten nicht nur in den Fachwissenschaften einen guten Einblick, sondern können sich auch in der Bildungsforschung weiter qualifizieren. Ein Wechsel in einen verwandten biowissenschaftlichen fachwissenschaftlichen Studiengang ist zudem insbesondere beim Zweitfach Chemie ohne Zeitverlust möglich.</p>

	<p>Entwicklungspotenzial wird insbesondere hinsichtlich der Sicherstellung der Studierbarkeit sowie der Vergleichbarkeit der Anforderungen gesehen. Dazu besteht aus Sicht des Reviewteams und des externen Gutachters Bedarf an einer verbindlichen Verankerung der Bioethik in den Studienverlauf, um die erforderlichen Fähigkeiten für den Kompetenzbereich Bewerten als Bestandteil der curricularen Ausbildung an Schulen sicherzustellen.</p>
<p>Auflagen und Empfehlungen</p>	<p>Bei der Verleihung des LQL-Siegels wurden folgende Auflagen ausgesprochen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es ist ein Konzept vorzulegen, wie bioethische Themen im Curriculum abgebildet und überprüft werden und bis wann die entsprechenden Planungen umgesetzt werden können. In welcher Form und Verantwortung die Vermittlung bioethischer Fragestellungen erfolgt, ist hierbei der Fakultät überlassen. Bei der Erarbeitung des Konzepts ist Bezug auf die entsprechende KMK-Vorgaben zu nehmen. Ein Vergleich mit der Berücksichtigung bioethischer Fragen im Studienverlauf an anderen Standorten wird zudem empfohlen. 2. In den Modulkatalogen sind Inkonsistenzen in einzelnen Modulbeschreibungen zu beheben. Module, die in mehreren Studiengängen in identischer Form verwendet werden, müssen mit der gleichen Anzahl an Leistungspunkten versehen werden. Dies betrifft die Module „Wahrnehmen, Denken, Lernen“ sowie „Biomathematik / Biometrie / Epidemiologie“. Sofern die Module abweichende Größen je nach Verwendung beinhalten, ist die Abweichung zu begründen. 3. Es sind Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass die Leistungsanforderungen in den Modulen, zwischen den Modulen und zwischen den beteiligten Hochschulen vergleichbar sind. Zudem sollten die Prüfungsdichte in den Modulen überprüft und bei Bedarf Anpassungen vorgenommen werden. 4. Es soll geprüft werden, ob die Absprachen der Lehrenden untereinander intensiviert werden können, um inhaltliche Überschneidungen in den Modulen zu vermeiden. In diesem Zusammenhang sollen die Studiengangsverantwortlichen zudem überprüfen, ob einzelne Pflichtveranstaltungen in den Wahlbereich verortet werden können, um die Möglichkeiten zur eigenen Schwerpunktsetzung seitens der Studierenden zu erhöhen. <p>Frist für den Nachweis der Auflagen ist der 30. September 2020.</p> <p>Folgende Empfehlungen wurden an die Teilstudiengänge ausgesprochen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Workload der Module ist regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf sind Anpassungen vorzunehmen, um sicherzustellen, dass die vorgesehenen Leistungspunkte mit dem tatsächlichen Arbeitsaufwand korrelieren. 2. Im Rahmen der gegebenen Kapazitäten wird das Fach gebeten, auf eine Diversifizierung der Prüfungsformen zu achten und die Möglichkeiten zur Erhöhung des Anteils nicht klausurbasierter Leistungen auszuloten. <p>Des Weiteren wurden einige studiengangübergreifende Empfehlungen ausgesprochen, die sich teils auf die Teilstudiengänge der Naturwissenschaftlichen Fakultät und teils auf das Modell der Lehrerbildung der Leibniz Universität Hannover bezogen.</p> <p>Zu den Empfehlungen, die sich an die Teilstudiengänge der Naturwissenschaftlichen Fakultät richteten, gehörten die Bitte um Auseinandersetzung mit den weiteren Hinweisen in den externen Gutachten und studentischen Stellungnahmen, eine intensivere Vernetzung der Fachdidaktiken im Institut für die Didaktik der Naturwissenschaften untereinander, eine verstärkte Auseinandersetzung mit ethischen Reflexionen in allen Studienfächern so-</p>

	<p>wie eine Verbesserung der Kommunikation der Ergebnisse der Lehrveranstaltungsbeurteilung sowie der generellen Transparenz von Entscheidungsprozessen für curriculare Änderungen.</p> <p>Über den Umgang mit den fakultätsspezifischen studiengangübergreifenden Empfehlungen ist im LQL-Jahresbericht des Studiendekans bzw. der Studiendekanin, welcher jährlich Mitte Dezember einzureichen ist, zu berichten.</p> <p>Die weiteren studiengangübergreifenden Empfehlungen werden bei der für 2020/2021 vorgesehenen Modellbetrachtung der Lehrerbildung berücksichtigt.</p>
<p>Verleihung des Siegels</p>	<p>Das Präsidium verleiht mit Wirkung vom 26.02.2020 gemäß der Beschlussempfehlung des LQL-Reviewteams den oben genannten Teilstudiengängen der Biologie das LQL-Siegel für Studienprogramme der Leibniz Universität Hannover. Es bestätigt damit, dass diese Studienprogramme den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entsprechen und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expertinnen und Experten überprüft wurde.</p> <p>Voraussetzung für den angegebenen Gültigkeitszeitraum des LQL-Siegels ist die fristgerechte Umsetzung der festgeschriebenen Auflagen. Die Überprüfung der Auflagenerfüllung erfolgt durch die Abteilung Qualitätssicherung der Zentrale Einrichtung für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre (ZQS/Qualitätssicherung).</p>
<p>Beginn des nächsten Verfahrens</p>	<p>Das nächste LQL-Review findet gemäß internem Reviewplan voraussichtlich 2026, jedoch spätestens acht Jahre nach Vergabe des derzeit gültigen LQL-Siegels statt.</p>